Erinnerung an die Opfer der NS-Medizin

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?
Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es um …
a) neue Forschungsmethoden der Medizin im Bereich der Anatomie.
b) medizinische Menschenversuche im Nationalsozialismus und den Umgang mit den gesammelten Daten nach dem Zweiten Weltkrieg.
c) eine Datenbank mit aktuellen medizinischen Forschungsergebnissen der Max-Planck-Gesellschaft.

2. Was steht im Text?
Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Welche Aussage ist richtig?
a) Eine neue Online-Datenbank sammelt und präsentiert Informationen zu den Opfern und Tätern von NS-Menschenversuchen.
b) Die meisten NS-Forscherinnen und -Forscher, die an Menschenversuchen beteiligt waren, wurden nach dem Krieg für ihre grausamen Taten bestraft und durften nicht mehr weiterarbeiten.
c) Nach dem Krieg nutzte man die Erkenntnisse aus den NS-Menschenversuchen in der Medizin und anderen Bereichen weiter.

2. Was ist korrekt?
a) Präparate von NS-Opfern blieben noch lange in Forschungsinstituten und waren nicht genau gekennzeichnet.
b) Erst Jahrzehnte nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden medizinische Präparate aus der NS-Zeit aus wissenschaftlichen Sammlungen entfernt.
c) Expertinnen und Experten fordern, dass man Daten aus NS-Menschenversuchen nicht nur kennzeichnet, sondern auch die Geschichten der Opfer erzählt.

3. Übe die Vokabeln!
Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. In der NS-Zeit wurden grausame _____ an unschuldigen Menschen durchgeführt. Die Opfer waren oft Jüdinnen und Juden oder Menschen mit _____.
2. Wer an den NS-Menschenversuchen beteiligt war, wer die Opfer waren und was sie erleiden mussten, kann man jetzt in einer _____ nachlesen.
3. Auch nach 1945 benutzte die Wissenschaft Forschungsergebnisse aus der NS-Zeit und _____ von den Opfern weiter.
4. Woher die Präparate kamen, war oft unbekannt, da es oft keine klare _____ gab.
5. Heute spricht man offener über diese Zeit – doch einige _____ aus den NS-Experimenten findet man noch immer in medizinischen Lehrbüchern.

a) Datenbank
b) Organpräparate
c) Behinderungen
d) Kennzeichnung
e) Erkenntnisse
f) Versuche

4. Übe das Aktiv und Passiv im Präteritum!
Aktiv oder Passiv? Lies die Sätze und wähl für jede Lücke die passende Form.

1. NS-Ärzte _____ (wurden/begründeten) die Menschenexperimente oft mit der sogenannten „Rasse“-Zugehörigkeit _____ (begründet/-).
2. Viele Opfer _____ (zwangssterilisierten/wurden) während der Experimente _____ (zwangssterilisiert/-).
3. Einige NS-Wissenschaftler _____ (wurden/setzten) nach dem Krieg einfach ihre Arbeit _____ (fort/fortgesetzt).
4. Über die Herkunft ihrer Forschungsdaten _____ (schwiegen/wurde) die Wissenschaftler oft _____ (-/geschwiegen).
5. In der Anatomie _____ (verwendete/wurden) noch lange Organpräparate der Opfer _____ (-/verwendet).
6. Erst in den 1980er- und 1990er-Jahren _____ (wurden/überprüften) die Sammlungen der Institute _____ (überprüft/-).
7. Schließlich _____ (wurden/bestatteten) die NS-Präparate _____ (bestattet/-).

Autor: Markus Hofmann